

Von der Schönheit der Mathematik

Was man aus mathematikästhetischer Sicht über Mathematik lernt

Hierzu möchte ich aus meiner eigenen, tiefsten Erfahrung bekennen, dass ich in der Mathematik [...] in immer steigendem Maße die Merkmale einer Kunst und damit sehr viel für Herz und Seele sehe. (Hasse, 1952, S. 15)

Wie hier der Algebraiker Helmut Hasse (1898-1979), weisen Mathematiker nicht selten auf den Kunstcharakter ihrer Wissenschaft, die Möglichkeit subjektiv-emotionaler Erlebnisse im Umgang mit Beweisen und Theoremen oder schlicht deren Schönheit hin. Damit werden Aspekte zur Beschreibung herausgestellt, die mindestens im öffentlichen Bild von Mathematik aber auch im mathematikphilosophischen Diskurs und nicht zuletzt im schulischen Mathematikunterricht nicht oder nur am Rande vorkommen. Dass sich eine eingehendere Beschäftigung mit dem Phänomen jedoch sowohl im Rahmen der Mathematikphilosophie auf der Suche nach einer adäquaten Beschreibung mathematikspezifischer Produkte und Prozesse als auch für die individuelle Auseinandersetzung mit den Gegenständen der Mathematik lohnt, soll im Vortrag an Hand von Mathematikeraussagen, Gegenargumenten aus der allgemeinen Ästhetik und Beispielen besonderer mathematischer Schönheit gezeigt werden.